



Nr. 07/24

LANDRATSAMT ORTENAUKREIS
AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT
ÜBERGEBIETLICHE PFLANZENSCHUTZBERATUNG



Warndienst für das Kernobst

19.03.2024

* Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe
§ 22,2 Die Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22,2 Pflanzenschutzgesetz erteilt wurde

Witterung:

Allgemein ist die Wetterlage relativ instabil. Vorhersagen über 2-3 Tage hinaus werden täglich modifiziert. Deshalb aktuelle Vorhersagen immer wieder abrufen. Für heute und Mittwoch wird trockene Witterung vorhergesagt, für Donnerstag sind Schauer möglich. Erneuter Regen dann voraussichtlich wieder zum Wochenende. Die Tageshöchstwerte liegen für die kommenden Tage zwischen 13 und 16 °C bei milden Nachttemperaturen. Zum Wochenende wird es dann wieder kühler. Die Entwicklung schreitet nun weiter zügig voran. In frühen Lagen ist bei Apfelsorten das Stadium Grüne Knospe (BBCH 56) erreicht, bei Birnensorten das Stadium Grüne Knospe bis Rote Knospe. Zum Wochenende können erste Birnenblüten aufgehen.



Jonagold 14.03.24



Jonagold 18.03.24



Birne 18.03.24

Schorf:

Wetterstation	Freita	Samsta	Sonnta	Montag
Nied [mm]	15.3.	16.3.	17.3.	18.3.
BUEHL	2.6	12.1	0.0	7.3
FAUTENBACH	4.2	9.8	1.0	16.6
LICHTENAU	3.3	10.7	0.0	22.9
ZUSENHOFEN	4.8	2.0	0.4	23.9
OBERKIRCH	5.4	1.8	0.2	14.7
Nussbach	5.6	2.0	0.6	20.2
Neuried-Altenhe	5.0	0.4	0.1	6.4
ORTENBERG	5.8	2.7	0.1	11.1
HERBOLZHEIM	8.5	2.4	0.3	6.7

Seit Freitag sind an den Wetterstationen zwischen 12 mm (Neuried), 20 – 22 mm (Herbolzheim, Ortenberg, Oberkirch, Bühl) bis 28 – 35 mm (Nussbach, Zusehofen, Fautenbach, Lichtenau) Niederschlag gefallen, 2/3 davon am Montag. Nach Welte sind an den Stationen Zusehofen und Oberkirch mittlere Infektionsbedingungen aufgelaufen, ansonsten schwere. Nur in Neuried wurden keine Infektionsbedingungen erreicht. Nach RIMPro hatten die Stati-

onen Oberkirch, Zusehofen, Bühl mittlere, Ortenberg schwere Infektionsbedingungen erreicht. Infektionsbedingungen von Freitag/Samstag wurden durch Vorlagebehandlungen ab Donnerstag abgedeckt. Kritisch sind die Sporenausstöße am Montag bei wüchsigen Sorten (z.B. Jonagold, Delbard) zu

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus den Empfehlungen ergeben könnten, wird nicht übernommen.



bewerten. Hier ist aufgrund der Rosettenblattentwicklung bei Behandlungen am Donnerstag Nachmittag/Freitag Vormittag am Montag kein ausreichender Schutz mehr vorhanden unter der Voraussetzung, wenn es am Montag nach den Sporenausstößen im weiteren Tagesverlauf (incl. Abend/Nacht) noch zu weiteren Niederschlägen mit erneuter Blattnässe kam.

Hier Wir empfehlen deshalb in Anlagen mit Vorjahres Schorfbefall und Sorten mit starker Blattentwicklung (bes. bei Jonagold!) für heute nach Abtrocknung eine Behandlung mit einem Dodin haltigen Mittel (z.B. Syllit 0,625 l*, oder Dodifun 1,125 l/10.000 m² LWF, beide max. 1,7 l/ha, beide max. je 1x). Inwieweit bei Donnerstag Niederschlägen überhaupt Infektionsbedingungen auftreten, kann erst bei genauerer Niederschlagsverteilung mitgeteilt werden.

Rote Spinne - Ölbehandlung:

Bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes von 500 – 1000 Wintereier/ 2 m Fruchtholz empfehlen wir ein Ölbehandlung mit z.B. Promanal Neu/Promanal HP bzw. Agro 10 l* oder Para Sommer 10 - 15 l* durchzuführen. Bei Öl empfindlichen Sorten wie Kanzi oder Braeburn sollte dies bis spätestens zu Stadium Grüne Knospe (BBCH 56) erfolgen, bei nicht empfindlichen Sorten bis Stadium Rote Knospe (BBCH 57). In normalen Lagen ist/wird bei Kanzi und Braeburn das Stadium Grüne Knospe in dieser Woche erreicht, eine erforderliche Behandlung sollte deshalb eingeplant werden. Da der Schlupf der Mehligten Apfelblattlaus noch nicht stattgefunden hat, ist die sonst übliche Mischung mit einem Blattlausinsektizid nicht erforderlich.

Zu beachten:

- Soloanwendung, keine Mischung mit Schorffungiziden, Abstand zu DelanWG oder Syllit Behandlungen von 1 Tag möglich
- mit erhöhtem Wasseraufwand, möglichst gegenläufig fahren
- Kein anschließender Nachtfrost, Kein nennenswerter Niederschlag 1-2 Tage nach Behandlung

Freilandschulungen zur Integrierten Obstproduktion

Donnerstag, 21.03., 17.00 Uhr in Erlach und Ortenberg. Anfahrt zum Standort Ortenberg ist wegen Sperrung des Bahnübergangs nur über den Südring (Umleitungsstrecke ist ausgeschildert) möglich.

Freitag, 22.03.:

08:30 in Oberkirch-Zusenhofen, 10:30 in Oberkirch Tiergärtnerweg, 13:30 in Mösbach.

Der nächste Warndienst erscheint je nach Schorfinfektionsgefahr voraussichtlich Mitte/Ende dieser Woche.

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus den Empfehlungen ergeben könnten, wird nicht übernommen.

